

# *Nahrup's Hof*

SPARGEL, CAFE & MEHR

## ***Unsere Nahrup's Hofgeschichte***

Der Vorname Johann gab dem Hof Johanning-Nahrup in Bockholt seinen Namen.

Der Hof Nahrup verbindet mit weiteren Höfen eine sehr alte Nachbarschaft.

Aus dem Dunkel der Geschichte tauchte der Hof erstmals 1472 ins Blickfeld.

Der Hof Johanning gehörte, wie die meisten Höfe, dem Bischof von Münster. Seit 1589 wird er allerdings im Eigentum bewirtschaftet. In weiteren Schriftstücken aus früherer Zeit begegnet einem der Hofname Johanning noch einige Male, speziell auch am 18.07. 1628, als spanische Truppen unter Don Predo Aguillena den Hof besetzten und viele Dinge im Werte von damals anderthalb Talern (sehr viel Geld für frühere Zeiten) mitnahmen.

Weiterhin erschien der Hof Johanning 1804 in alten Schriftstücken, worin enthalten ist, dass der Hof das Recht hatte, sein Vieh auf Topphoffs Mahte/Weide hüten zu dürfen. Er musste als Entgelt jährlich ein Fuder Holz für Topphoff nach Münster fahren, einen Tag mähen helfen und zu Ostern sechs Eier liefern.

In der 12. Generation änderte sich der Hofname: Die Erbin Helene Spahn-Johanning heiratete 1941 den Landwirt Bernhard Nahrup.

Zu Kriegsende (Ostern 1945) besetzten englische Soldaten den Hof. Durch den Beschuss der deutschen Wehrmacht brannte er vollständig ab. Für den Wiederaufbau des Hofgebäudes wurden Steine vom zerbombten Prinzipalmarkt verwendet. Diese erwarb Bernhard Nahrup seiner Zeit im Tausch gegen Speck, Eier und Schinken.

So wurde der Hof Nahrup viele Jahre durch Ackerbau und Viehzucht bewirtschaftet. Im Jahre 1977 kam der Familie Nahrup die Idee, und der erste Spargel wurde angebaut. Während die Sparte Viehzucht seit Ende 1999 nicht mehr betrieben wird, so sind nun die Schwerpunkte auf den Spargel- und Maisanbau gesetzt worden.

Die nunmehr 14. Generation eröffnete am 21. Oktober 2000 dieses Hofcafé, um sich ein zweites Standbein zu schaffen.